



Selbstauskunftsbogen für die Tierversmittlung

Name des Tieres: _____

Tierart: Hund / Katze

Geschlecht: männlich / weiblich

Kastriert: ja / nein wenn nicht, würden Sie den Hund kastrieren lassen? Ja / nein

Alter: _____ Jahre

Wo befindet sich das Tier jetzt – bei welchem Tierschutzverein oder bei welcher Organisation? _____

Zweck der Anschaffung eines Tieres? _____

Warum haben Sie sich **dieses** Tier ausgesucht? _____

Persönliche Daten des Interessenten:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: Festnetz und Mobilnetz: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____ Beruf des Partners: _____

Geburtsjahr _____

Ausweisnummer und ausgestellt am/von: _____

Wohnsituation

Umgebung? (Stadt, Land etc.) _____

Wie groß ist die Wohnung? _____ qm

In welchen Räumen darf sich der Hund nicht aufhalten? _____

Seit wann wohnen Sie hier? Ist ein Umzug geplant?

Ist das Haus/die Wohnung ihr Eigentum? Wenn nicht, ist Ihr Hauseigentümer mit einer Tierhaltung einverstanden? ja / nein

Liegt die Einverständniserklärung schriftlich oder mündlich vor?

Ist ein Garten vorhanden? qm ? Zaun ? Höhe des Zauns ?

Vorstellungen, Erfahrungen, Umfeld

Anzahl der Personen im Haushalt? _____

Davon Kinder? Im Alter von: _____

Ist die Familienplanung abgeschlossen? _____

Sind alle Familienmitglieder mit dem Tier einverstanden? Ja / Nein

Wie viele Tiere leben bereits in Ihrem Haushalt? _____

Um welche Tiere handelt es sich? _____

Hatten Sie schon mal ein Haustier? Ja / Nein

Wenn ja, welches? _____

Wenn ja, sind diese gestorben, verschwunden oder abgegeben worden?

Wo soll das Tier ständig untergebracht werden? _____

Wieviele Stunden muss das Tier täglich alleine bleiben? _____

Wo befindet sich das Tier in Ihrer Abwesenheit? _____

Wo befindet sich das Tier während Ihres Urlaubs? _____

Hat das Tier eine Möglichkeit, sich zurückzuziehen? _____

Haben Sie ausreichend Zeit zur Verfügung, um das Tier seinen Anlagen entsprechend ausreichend zu beschäftigen? _____

Können Sie ausreichend Geduld, Zeit und Verständnis für die Eingewöhnungsphase des Tieres aufbringen, evtl. Urlaub nehmen für die erste Zeit? _____

Sind Sie darauf eingestellt, dass das Tier nicht stubenrein, ängstlich, unsicher usw. ist? Ja / Nein

Sind Sie bereit bei auftretenden Schwierigkeiten auf eigene Kosten eine Hundeschule zu besuchen/einen Hundetrainer aufzusuchen?

Besteht die Möglichkeit zu ausreichendem Kontakt mit Artgenossen? _____

Was wäre für Sie ein Grund, den Hund wieder abzugeben? _____

Finanzielle Situation

Sind Ihre finanziellen Mittel ausreichend, um laufende aber auch eventuell außergewöhnliche Kosten (Operation, etc.) tragen zu können? Ja / Nein

Sind die Kosten für Ernährung, Arzt, Steuern, Spielzeug etc. eingeplant und abgesichert? _____

Sind Sie bereit den Hund abzuholen...z.B. Flughafen oder Übergabepunkt? _____

Sind Sie bereit eine Hundehalterhaftpflichtversicherung für den Hund abzuschließen? Ja / Nein

Wenn ja, dürfen wir Ihren Namen und die Telefonnummer an unseren Kooperationspartner, die Allianz Versicherung weitergeben, damit Ihnen ein unverbindliches und kostenloses Angebot unterbreitet werden kann? Ja / Nein

Bei Interesse kann Ihnen auch ein kostenloses und unverbindliches Angebot zu einer Hundekranken- u./o. Operationsversicherung erstellt werden. Ja/Nein

Wenn es zu einem Versicherungsabschluss kommen sollte, so erhält der Verein Pro Animal Welfare – Hamburg e.V. eine kleine Spende von Seiten der Allianz Versicherung.

Außerdem bieten wir Ihnen von unserem Kooperationspartner Helden.de eine weitere Tierkrankenversicherung an, in der Sie 5% Rabatt auf die Produkte automatisch erhalten in dem Sie Ihren Vertrag unter folgendem link: tierdirekt.de/?A=pawh abschließen.

Die Gesundheit der Hunde ist aufgrund der schlechten Lebensumstände im „Shelter“ (rumänisches Tierheim) oft sehr angegriffen. Selbstverständlich werden unsere Hunde vollständig geimpft, regelmäßig entwurmt und gegen andere Parasiten behandelt. Trotzdem können Hunde auch nach dem Tierarztcheck (immer 24 Std. vor der Ausreise) mit Würmern, Milben, anderen parasitären Erkrankungen, Husten etc. ankommen. Es können durch Stress Krankheiten ausbrechen, die vorher nicht erkannt wurden und die Hunde können in den ersten Tagen mit Durchfall reagieren. Durch ihr schwaches Immunsystem muss man darauf vorbereitet sein, dass man einen Hund bekommt, der es bis jetzt nicht gut hatte und auch gegebenenfalls erstmal aufgepäppelt werden muss. Allerdings muss nicht jedes Symptom sofort tierärztlich behandelt werden. Bitte halten Sie erst einmal Rücksprache mit uns.

Auf entsprechende Sicherung durch ein Sicherheitsgeschirr wurde extra hingewiesen; siehe Beiblatt
!

Beiblatt Sicherung eines Hundes aus dem Tierschutz

Bitte sichert mich: **ICH BRAUCHE EIN SICHERHEITSGESCHIRR!**

Ich kenne deine Welt hier noch nicht. Alles ist für mich fremd und macht mir Angst. Jedes Geräusch ist neu für mich und kann mich furchtbar erschrecken. Du musst mein Vertrauen erst langsam gewinnen und aufbauen. Bis dahin musst Du dafür sorgen, dass ich nicht aus Panik einfach weglaufen kann, denn dies ist mein Instinkt, wenn ich mich erschrecke. Dabei kann ich ein wahrer Entfesselungskünstler sein und ein einfaches Geschirr oder Halsband reicht als Sicherung nicht.

Ich sollte **IMMER** ein Sicherheitsgeschirr (auch im eigenen eingezäunten Garten) tragen, so ist es nicht möglich, dass ich aus Panik weglaufen kann.

Bitte keine Rollleinen (Flexileinen) benutzen. Fällt solch eine Leine einem aus der Hand, dann ist es für einen ängstlichen Hund doppelt verschreckend, wenn er in seiner Panik nun auch noch das sogenannte „Handteil“ laut scheppernd hinter sich herzieht und wenn die Leine sich dann irgendwo im Wald, an einem Ast z.B. verfängt, kann sich der Hund nicht mehr befreien und wird jämmerlich zugrunde gehen.

Leider passiert es fast täglich, dass ängstliche Hunde, gerade im neuen Zuhause angekommen, doch entwischen und dann orientierungslos durch die Gegend laufen. Einfangen ist dann quasi unmöglich und oft genug endet es dann tragisch, weil sie Opfer eines Verkehrsunfalles werden.

Dies lässt sich einfach verhindern, wenn man die Sicherung eines solchen Hundes wirklich ernst nimmt. Dazu gehört aber auch, dass man Fenster und Türen nicht offen stehen lässt. Auch die nur kurz geöffnete Haustür für den Gang zum Mülleimer, kann zum Verhängnis werden. Der eigene Garten muss ausbruchsicher sein, das Gartentor abgeschlossen, damit nicht der Nachbar oder der Besuch es öffnet und der Hund entwischen kann!

Auch wenn der Garten absolut ausbruchsicher scheint, nutzen Sie bitte in den ersten 6 Wochen immer ein Sicherheitsgeschirr und eine Schleppeleine!

Bitte nehmen Sie diese Hinweise ernst. Für einen neu ankommenden Hund ist es lebensnotwendig, ihn zu sichern.

Mit der Unterschrift bestätigt der Interessent zudem den Erhalt der Datenschutzerklärung.

Unterschrift, Datum, Ort: Interessent



Vereinsanschrift

Pro Animal Welfare – Hamburg e.V.
Andersenstraße 17
22589 Hamburg
Tel.: 04176/6413213
Fax: 04176/6413214

Sitz des Vereins: Hamburg
Registergericht: Hamburg Altona
VR-Nr.: 21917
Steuernummer: 17/450/08174
Zuständige
Aufsichtsbeh.: Veterinäramt HH Bergedorf

Bankverbindung

Bankname: Hamburger Volksbank
Konto-Nr.: 45052700
BLZ: 201990003
IBAN: DE71201900030045052700
BIC: GENODEF1HH2